

Etwas diffiziler war der Bau der Perron-Überdachung, die zum einen aus einem gefrästen Rahmen, zum anderen aus aufgeklebten Polystyrolprofilen und eingesteckten Messingträgern besteht. Im Rahmen wurden noch Aussparungen für die Kabel der Signale vorgesehen.

Der letzte Schritt (nach dem Bau der Fahrleitung und Begrünung) ist die Montage des Bahnhofgebäudes auf der Anlage. Dazu wurde es von der provisorischen Sperrholzplatte abgeschraubt und final auf der Anlage befestigt. Ein wahrlich festlicher Moment! Tags darauf nahm ich drei der Segmente auf unsere Terrasse zum Fototermin. Das ist jeweils die Krönung langer Anstrengungen und wenn dann auch noch die Witterungsverhältnisse mitmachen, wird der Abschluss der aufwändigen Arbeiten nicht nur mit tollen Fotos und dem obligaten Weissbier gefeiert, sondern es zeigt, dass auch Petrus Freude an meiner Anlage hat.



Geschafft! Empfangsgebäude und Perron im Modell als Teil der neuen Albula-Welt in H0m.



○ Nach monatelanger Bauzeit weihte ich die Fertigstellung mit einem erfrischenden, wohlverdienten Bier ein.



Die ersten drei Segmente wurden auf der Terrasse fotografiert.